

Jetzt die Erdbeerpflanzen im Wachstum unterstützen

Die heiße und trockene Witterung der letzten Wochen und Monate ist an den meisten Erdbeerpflanzungen nicht spurlos vorbeigegangen. Darum sollten abgemulchte Altanlagen und Jungpflanzen jetzt im Wachstum unterstützt werden.

Für eine bessere Wurzelbildung macht der Einsatz von „Biolchim Nova“ Sinn, es sollte mit 3,0 l/ha gespritzt oder aber mit 15-20 l/ha fertigt werden. Biolchim Nova wirkt sowohl über das Blatt (Aminosäuren, Algenextrakte) als auch über den Boden (Humin- und Fulvosäuren). Deswegen sollte bei einer Bodenapplikation die Aufwandmenge erhöht werden, um den kompletten Wurzelraum besser zu durchdringen.

Daneben können Tunnelflächen aber auch abgemulchte Freilandflächen durch den Einsatz von **10 l/ha Phosfik oder Lebosol Kalium-Plus** im Wachstum und Triebkraft gestärkt werden.

Um die Pflanzen noch weiter zu unterstützen und zu vitalisieren kann auch eine Blattdüngung mit **2,0 l/ha Bio Energy** oder **Aminosol** erfolgen, am besten kombiniert mit einer Gabe Zink (z. B. **0,5 l/ha Lebosol Zink 700**), aber auch Bor (**1,0 l/ha PHYTAVIS Bor**) und **2,0 l/ha Glibor Ca (Förderung Blütenansatz)**

Mehltau, Weiß- und Rotfleckenkrankheit nach der Ernte bekämpfen

Sowohl in den abgemähten Beständen nach dem Wiederergrünen, als auch in den frisch gepflanzten Frigoanlagen müssen zum Schutz vor Mehltaubefall nach der Ernte bzw. nach dem Wiederergrünen (3-4 Blattstadium) mehrere Fungizidbehandlungen durchgeführt werden. Dabei sind 3 Spritzungen im Abstand von ca. 12-14 Tagen anzustreben. Neben den bewährten Mittel wie **Topas** und **Talendo** sind auch **Dagonis (0,6 l/ha, max. 3x)** und **Nimrod EC (1 l/ha, max. 4x)** in Erdbeeren gegen den Echten Mehltau zugelassen. Daneben kann auch das Belagsfungizid **Kumar (3 kg/ha, max. 8x)** eingesetzt werden, das sehr gute Benetzungseigenschaften (ähnlich Break Thru) hat. Kumar kann auch zur Resistenzvermeidung und Wirkungsverbesserung zu anderen Fungiziden zugemischt werden.

Bei den Sorten Darselect und Korona sollte bei der ersten Mehltaubehandlung **0,4 l/ha Score** dazu gemischt werden, um einen Befall mit der Weiß- und Rotfleckenkrankheit zu verhindern.

